

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

April 2012



Neuapostolische Kirche



NAKtuell



Plakat des Monats

01.04.-30.04.12 Ostern

Anteil haben an Christus
Im Heiligen Abendmahl erleben wir die Gemeinschaft mit Jesus Christus. Durch sein Opfer ist er uns nah. Seine Liebe, seine Gnade kennt keine Grenzen.

(siehe 1. Korinther 15,57)

(Quelle: NAKI)

Neuer Stammapostelhelper an Pfingsten 2012

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag will Stammapostel Wilhelm Leber einen Stammapostelhelper beauftragen. „Ich will die Weichen für die Zukunft frühzeitig stellen“, sagt der internationale Kirchenleiter, der in diesem Jahr 65 Jahre alt wird. Wann er selbst feierlich in den Ruhestand treten wird, lässt er derzeit noch offen, evtl. 2013 oder 2014. Doch schon jetzt wird ihm die Arbeit eines Stammapostelhelpers an seiner Seite eine spürbare Entlastung bringen.

Jean-Luc Schneider (52), seit September 2004 Bezirksapostel aus Frankreich, soll Stammapostelhelper werden. Die Beauftragung ist im Pfingstgottesdienst am 27. Mai 2012 vorgesehen, zu dem alle Bezirksapostel und Bezirksapostelhelper sowie die europäischen Apostel in Köln erwartet werden. Der Gottesdienst wird international in alle Welt via Satellit übertragen. Der Gottesdienstbesuch steht allen Interessierten offen.



Im Rahmen der Bezirksapostelversammlung, die vom 15.-18. März in Zürich stattfand, informierte Stammapostel Leber die Bezirksapostel und Bezirksapostelhelper. Auch die Apostel weltweit wurden bereits informiert.

Zur Person Jean-Luc Schneider

Jean-Luc Schneider wurde am 18. September 1959 geboren. Seit Kindertagen gehört er der Neuapostolischen Kirche an, schon seine Eltern waren neuapostolisch. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. Seit dem 26. September 2004 ist er Bezirksapostel und leitet neben der Gebietskirche Frankreich auch zahlreiche weitere Gebietskirchen, wie Burundi, Frz. Polynesien, Demokratische Republik Kongo-Südost, Neukaledonien. Der neue Stammapostelhelper Schneider wird bis auf Weiteres für seinen bisherigen Arbeitsbereich zuständig bleiben.

Zur Beauftragung

Eine Beauftragung ist das Übertragen einer fest umrissenen Aufgabe; sie ist nicht gleichzusetzen mit einer Ordination. Der Auftrag kann zeitlich und örtlich begrenzt sein. Unter „Beauftragung“ in Verbindung mit einem Amt wird die Beauftragung zum Gemeindevorsteher, Bezirksvorsteher, Bezirksapostelhelper oder Stammapostelhelper verstanden. Sie erfolgt in der Regel im Rahmen eines Gottesdienstes.

(Quelle und Foto: NAKI)

NAKtuell

Gottesdienste im April

01. April	Palmsontag: Erkennen, was zum Frieden dient	Lk 19,41.42
06. April	Karfreitag: Der Tod Christi	2Kor 5,15
08. April	Ostersonntag: Halt im Gedächtnis Jesu Auferstehung	2Tim 2,8
11. April	Komm und sieh es!	Joh 1,46
15. April	Kraft der Auferstehung	Mk 16,3.4
18. April	Unser ewiger Trost	Ps 73,26
22. April	Konfirmation: Nach dem Guten streben	Spr 11,27
25. April	Ehre sei Gott	Röm 11,36
29. April	Unverdiente Gnade	Röm 4,5
JGD	Glaubensüberzeugung	Ps 37,34a
02. Mai	Die Unveränderliche	LK 24,30-32
06. Mai	Gesandt durch Jesus Christus	Joh 20,21.23

Kalender des Stammapostels im April

01.04.2012:	Potsdam, Deutschland
06.04.2012:	Mainz, Deutschland
08.04.2012:	Mannheim, Deutschland
15.04.2012:	Meiningen, Deutschland
22.04.2012:	Veldhoven/Eindhoven, Nederland
29.04.2012:	Schwerin, Deutschland



Neuer Vorsteher für die Gemeinde Gräfenroda



In einem Festgottesdienst mit Apostel Wosnitzka am 26.2.2012 wurde ein Vorsteherwechsel vollzogen. Evangelist Kay Bäumler (Bild links), Vorsteher der Gemeinden Crawinkel und Gräfenroda, wurde von seiner Vorsteherbeauftragung für die Gemeinde Gräfenroda entbunden. Der Apostel dankte ihm herzlich für alle geleistete

Arbeit.

Priester Thomas Möller (Bild rechts) empfing das Evangelistenamt und wurde zum neuen Vorsteher für die Gemeinde Gräfenroda gesetzt.



Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha. Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha
Redaktion: Torsten Engelmoor
Kontakt: gemeindebrief-gotha@gmx.net Internet: www.nak-gemeinde-gotha.de
Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers
©2007 - 2012 NAK Gotha

GothAktuell

Renovierung unserer Kirche vorgezogen:

Liebe Brüder und liebe Glaubensgeschwister,

überraschend war am 27.03.2012 eine Besprechung mit der Bauabteilung unserer Gebietskirche in unserer Kirche in Gotha angesetzt worden. Grund war, die von den Amtsbrüdern der Gemeinde angeregte, Renovierung der Kircheninnenräume. Die Kirchenleitung hat eine kurzfristige Möglichkeit für diese Arbeiten geschaffen. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Nun ergeben sich Änderungen, die ich Euch rechtzeitig mitteilen möchte:

Baubeginn ist der 23. April 2012 und Bauende ist für den 10. Mai vorgesehen. Während dieser Zeit sind in unserer Kirche **keine** Veranstaltungen möglich. Ich möchte unsere Geschwister bitten, dass sie, wenn es Ihnen möglich ist, die Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden besuchen (z.B. Friedrichroda, Ohrdruf, Arnstadt, Gräfenroda...).

Da nicht alle Gemeindemitglieder Fahrmöglichkeiten haben, können sich diese an unseren Diakon Thomas Schneider, Telefonnummer: 03621 – 350 90 25 oder Handy: 01577 608 15 18 wenden. Er wird Möglichkeiten zur Mitnahme in Absprache mit den Amtsbrüdern vermitteln.

Nachstehende konkrete Veränderungen ergeben sich:

20.04.12 Freitag: 19.30 Uhr Jugendbeisammensein bei Mario Schröder anstelle 27.04.12

25.04.12 Mittwoch: 19.30 Uhr GD in umliegenden Gemeinden möglich

29.04.12 Sonntag: 9.30 GD in umliegenden Gemeinden möglich

30.04.12 Montag: keine Chorprobe – Brückentag

02.05.12 Mittwoch: 19.30 GD in umliegenden Gemeinden möglich

04.05.12 Freitag: 19.30 Uhr Bezirkschor und Vorsteher in Friedrichroda

06.05.12 Sonntag: 9.30 Uhr GD in umliegenden Gemeinden möglich

07.05.12 Montag: 19.30 Uhr Probe für 12.5. in Ohrdruf mit Gotha

09.05.12 Mittwoch: 19.30 Uhr GD in umliegenden Gemeinden möglich

10.05.12 Donnerstag: 17.00 Uhr Einräumen des renovierten Kirchenraumes und kurze ÄV

12.05.12 Samstag: 15.00 Uhr Orchesterprobe

17.00 Uhr Generalprobe Chor und Orchester

19.00 Uhr Konzert lt. Einladungskarten

13.05.12 Sonntag: 9.30 Uhr GD – Vorsteheraustausch Ev. Trautmann

14.05.12 Montag: keine Singstunde

Weitere Veranstaltungen sind dem Plan Mai zu entnehmen. Für Euer Verständnis und Eure Mithilfe möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Wollen wir unseren himmlischen Vater bitten, dass alles wohl gelingt.

Konfirmanden 2012

Michele Lutter
Carmen Arjona-Mösler
Ruth Arjona-Mösler



Für 2012 war in unserer Gemeinde die Konfirmation von Michele Lutter geplant. Nun konnten wir uns 2011 über den Zuzug zwei junger Schwestern aus Spanien freuen. Sie sind liebevoll von ihren Großeltern, den Geschwistern Möller aufgenommen worden, da die Eltern beide schon in die Ewigkeit gezogen sind. Durch diese schwere Lebenssituation wurden Ruth und Carmen bisher auch nicht konfirmiert. Sie haben nun mit Michele die Konfirmandenstunden besucht und freuen sich nun gemeinsam auf die Konfirmation am Sonntag, 22. April 2012 in unserer Kirche, die unser Hirte halten wird. Beten wir gemeinsam um gutes Gelingen.

(H. Ludwig)

Orgelplan April

x - Orgel
c - Dirigent

	April										
	Mi	So	Fr	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi
	28	01	06	08	11	15	18	22	25	29	02
Volker	x								x		
Dietmar											
Helfried			x							x	
Thomas	C	x	C	x			x	x	C		
Torsten		C						C			
Detlev				C	x					C	x
Maik					C						C

Neue Orgel für Gotha

Nein, **kein Aprilscherz!** Wir bekommen eine zweite Orgel! Ein kleines Positiv mit 4 Registern wird auf der Empore installiert. Damit eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten des Musizierens. Beim gemeinsamen Spiel mit Soloinstrumenten von der Empore entsteht ein völlig neues Klangerlebnis. Es gibt Literatur für zwei Orgeln - die unsere Musiker bereits fest ins Auge gefasst haben. Diese Werke erklingen natürlich selten und sind kaum bekannt. Wir werden sie zum Erklingen bringen! Außerdem ist bereits ein Orgelkonzert für 2 Orgeln und Orchester in Arbeit, dessen Uraufführung in unserer Gemeinde stattfinden wird.



Durch die kurzfristige Renovierung unserer Kirche verschiebt sich der Einbau der Orgel von April in den Juni. Es werden vorerst nur die notwendigen Installationsarbeiten durchgeführt.



Dialogprojekt

Evangelische und neuapostolische Christen auf dem Weg der Verständigung

Auf einer Begegnungstagung haben am 16./17. März 2012 im Augustinerkloster in Gotha evangelische und neuapostolische Christen über theologische Fragen diskutiert, die für das ökumenische Verhältnis zwischen beiden Kirchen wichtig sind. Das Zusammentreffen stand unter der Überschrift „Ein Herr, ein Geist, eine Taufe?“ In den Diskussionen, die in vertrauensvoller Atmosphäre stattfanden, konnten hilfreiche Klärungen für das gegenseitige Verständnis gewonnen werden.



Übersicht

Den Auftakt der Begegnung bildete eine öffentliche Podiumsdiskussion, zu der zahlreiche neuapostolische und evangelische Christen aus Gotha und Umgebung gekommen waren. Auf dem Podium diskutierten der für die NAK in Thüringen verantwortliche Apostel Rolf Wosnitzka, Andreas Vöhringer, theologischer Referent im Verlag Friedrich Bischoff, Prof. Dr. Thomas Knittel von der Evangelischen Hochschule Moritzburg und Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Es moderierte Pfr. Dr. Aribert Rothe aus Erfurt, Vorsitzender der Evangelischen Konferenz für Konfessionskundliche Arbeit in Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Taufe und Versiegelung

Die Taufe markiert für die meisten christlichen Kirchen den Eintritt in die jeweilige konkrete Ortskirche und damit zugleich auch in die universale Kirche Jesu Christi. Bei der NAK sind diese Aspekte auf zwei Handlungen verteilt: Während die Eingliederung in den Leib Christi mit der Wassertaufe erfolgt, ist der Beginn der Mitgliedschaft in der Neuapostolischen (Konfessions-)Kirche mit dem Sakrament der Versiegelung verknüpft, das nach der Wassertaufe von einem Apostel durch Handauflegung gespendet wird. Wie verhält sich nun das Sakrament der Versiegelung zur Taufe, wie sie auch in allen anderen christlichen Kirchen praktiziert wird? Was bedeutet es für das ökumenische Miteinander, wenn auf neuapostolischer Seite davon gesprochen wird, dass zur Versiegelung auch die Gabe des Heiligen Geistes gehört?

Gotteskindschaft

Schnell stellte sich heraus, dass der Begriff der „Gotteskindschaft“ ökumenischen Klärungsbedarf hat. In der Vergangenheit wurde sie auf neuapostolischer Seite vorwiegend zur abgrenzenden Beschreibung der eigenen Stellung verwendet. Das im Jahr 2011 neu formulierte Kirchenverständnis der NAK signalisiert jedoch eine Trendwende und betrachtet die Neuapostolische Kirche als Teil und Glied der universalen Kirche Jesu Christi, zu der neben der NAK auch andere Kirchen gehören. Auch die rite vollzogenen Taufen der anderen christlichen Kirchen werden jetzt anerkannt, ohne wie bisher einer Bestätigung zu bedürfen. Dazu steht in Spannung, dass nach wie vor die Gotteskindschaft nicht mit der Taufe, sondern mit der Spendung des Sakraments der Versiegelung verbunden wird, welche neuapostolischen Aposteln vorbehalten ist. Apostel Wosnitzka stellte klar, dass aus seiner Sicht alle getauften Christen als Kinder Gottes angesehen werden können. Die neuapostolisch verstandene Gotteskindschaft soll dies nach seinem Verständnis nicht ausschließen, sondern ein besonderes Näheverhältnis zu Gott ausdrücken, das neuapostolische Christen für sich vom Sakrament der Versiegelung erwarten. Die Verwendung des Begriffes bleibt missverständlich, sollte aber im Kontext der weiteren aktuellen Lehraussagen der NAK betrachtet werden.

Viele Teilnehmende drückten ihre Hoffnung aus, dass die ökumenische Annäherung von NAK und evangelischer Kirche weitere Fortschritte macht und breitere Kreise erreicht als bisher.

Der weitere Verlauf der Tagung war von Vorträgen, Bibelarbeiten und Gesprächsrunden bestimmt.



Empfang des Heiligen Geistes

Das evangelische Verständnis von Taufe, Konfirmation und Geistempfang wurde von Prof. Dr. Thomas Knittel dargestellt. Er machte u. a. deutlich, dass der Empfang des Heiligen Geistes kein einmaliges Geschehen ist, sondern sich im Leben eines Christen immer wieder ereignet. Geistempfang verursacht auch keinen festen „Besitz“ des Heiligen Geistes, über den dann nach eigenem Gutdünken verfügt werden könnte. Vielmehr ist der Empfang des Heiligen Geistes als Erfahrung der Präsenz und Wirksamkeit Gottes im eigenen Leben zu beschreiben. Der Geist sorgt als Person der göttlichen Dreieinigkeit dafür, dass bewusst erkannt werden kann, was Gott als Vater und als Sohn im eigenen Leben bewirkt haben. Schließlich ist eine der zentralen Wirkungen der Taufe die Eingliederung in die Gemeinde als Leib Christi. Biblisch wird die Taufe als neue Geburt bezeichnet. Der getaufte Mensch wird damit zum Kind Gottes. Das biologische Leben beginnt bereits vor der Geburt und muss sich danach weiter entfalten. Ebenso gibt es auch Glauben schon vor der Taufe, der danach weiter wachsen muss. Die Konfirmation ist in der evangelischen Kirche kein Sakrament, sondern in erster Linie eine Erinnerung und persönliche Bekräftigung der geschehenen Taufe.

Taufe „heilsnotwendig“?

Kontrovers diskutiert wurde die Frage, inwieweit die Taufe „heilsnotwendig“ ist. Auf der einen Seite steht die Feststellung, dass Gott in seiner Souveränität nicht zwingend auf die Taufe angewiesen ist, um einen Menschen zu erretten. Auf der anderen Seite stehen der klare Auftrag zur Taufe und die Feststellung, dass die Taufe Voraussetzung für das Christsein ist. In diesem Sinn müsste man umformulieren: Wir haben die Taufe nötig.



Taufverständnis der NAK

Einen Abriss über die geschichtliche Entwicklung des Taufverständnisses der NAK gab Andreas Vöhringer, theologischer Referent im Verlag Friedrich Bischoff. 1898 publizierte Apostel Menkhoff einen Text über die Taufe, in dem die Taufe noch als „wahres Prinzip der Wiedergeburt“ bezeichnet wurde, das in den Leib Christi hinein führt. Später wurden allmählich immer mehr Aspekte der Taufe der Versiegelung zugeordnet. Unter Leitung von Stammapostel Bischoff verlagerten sich die theologischen Schwerpunkte auf die Eschatologie und das Amtsverständnis. Die Taufe anderer christlicher Gemeinschaften wurde deutlich abgewertet. Während in der ersten Fassung der „Fragen und Antworten über den Neuapostolischen Glauben“ noch ein engeres und ein weiteres Verständnis der Taufe nebeneinander stehen konnten, wurde in der Revision von 1951 auch der 6. Artikel an das enge Verständnis angepasst. Wegweisend waren dann die ab 2006 veröffentlichten Neufassungen des Verständnisses von Taufe und Versiegelung in der NAK, welche die zwischenzeitlichen Engführungen überwinden konnte und wieder zu der anfänglichen Offenheit im Verständnis zurückführte. Entscheidende Aussage ist die nunmehr vollkommene Anerkennung der rite vollzogenen Taufen in anderen Kirchen und die Feststellung, dass (bereits) die Wassertaufe in das Leben der Gemeinde einfügt und mit Christus verbindet. Dies gilt dann eben auch für in anderen Kirchen gespendete Taufen.

Apostel Wosnitzka erläuterte im Anschluss daran einige Aussagen zu Taufe und Versiegelung, wie sie in dem neuen Katechismus, der im Herbst erscheinen wird, angelegt sind.

Fazit

Die Tagung, die in dieser Form bereits zum dritten Mal stattfand, schloss mit dem Ausblick auf ein weiteres Treffen im kommenden Jahr. Im Blick auf den einen Herrn, die eine Taufe und den einen Heiligen Geist, der in beiden Kirchen wirkt, besteht die Hoffnung auf ein weiter vertieftes gegenseitiges Verstehen zwischen neuapostolischen und evangelischen Christen.

(Text: Dr. H. Lamprecht, Fotos: U.S.)



Wechsel im Kreis der Amtsträger

Im Gottesdienst mit BÄ Voigt am 4. März wurde der aus Meiningen zugezogene Diakon Benjamin Solbrig für unsere Gemeinde bestätigt und schließt damit die Lücke im Kreis unserer Amtsträger.

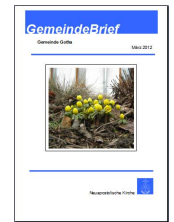


5-Jahre Gemeindebrief / Homepage



Mit diesem Monat begeht unsere Gemeindehomepage ihr 5-jähriges Bestehen. Ebenso erschienen vor 5 Jahren (April 2007) der erste Gemeindebrief. Aus diesem Anlass entstand die Idee, einer gebundenen 5-Jahres-Ausgabe der Gemeindebriefe. Blättert man die „alten“ Gemeindebriefe durch, merkt man „wie schnell doch die Zeit vergeht“, wie schnell die Kinder erwachen werden und wie schnell kleine, aber prägende

Details aus dem Gemeindeleben in Vergessenheit geraten. Mit einer gebundenen Ausgabe erhält man eine kleine, persönliche Chronik, die mit zunehmendem Alter immer interessanter und wertvoller wird. Der Preis für die 5-jahres-Ausgabe als gebundener Originaldruck hängt von der bestellten Stückzahl ab und wird sich auf ca. 20 Euro belaufen. Eine Bestell-Liste wird in Kürze im Foyer ausgehangen! Das Bestellende ist wegen der Renovierung der Kirche auf Sonntag, 27. Mai verlängert! Vorsorglich sei darauf hingewiesen, dass diese Gelegenheit für diese Jahrgänge einmalig ist und spätere Nachbestellungen NICHT möglich sind!



Die Kirche einmal in einem anderen Licht

Der ganze Kirchensaal nur mit Kerzenschein ausgeleuchtet, völlige Stille, jeder in sich gekehrt... Ein paar jugendliche Sänger erheben sich langsam und lassen die Worte erklingen: „Wenn du redest, hilf mir schweigen...“. Damit begann die Andacht zur Vorbereitung auf den Gottesdienst für Entschlafene. Mit besonders einfühlsamen Liedern, Instrumentalstücken und ausgewählten Texten wurde eine Atmosphäre geschaffen, die man nur schwer beschreiben kann. Bis hin zum Blumenschmuck mit den „Vergissmeinnicht“ war alles auf das Thema des Abends abgestimmt.

In bewegenden Bildern und unfassbar großen Zahlen wurde dargestellt, wie viele Menschen tagtäglich die Erde verlassen müssen. Dabei wurde jeder daran erinnert, was er noch hat, vor allem auch, was er noch zu geben hat. Wir, die wir noch im irdischen Leben stehen, wollen immer wieder eine Brücke in die Ewigkeit sein und mit Gebeten für die Entschlafenen eintreten, damit unerlöste Seelen die Möglichkeit haben, die Liebe Gottes zu finden und sein Friedensangebot zur Erlösung anzunehmen. Es war das Anliegen des Abends, den Gedanken des Alltags zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken, um am folgenden Tag im Gottesdienst eben diese Aufgabe des Helfers übernehmen zu können.



Die Hoffnung und das Gottvertrauen zogen sich thematisch durch das Programm.

Dass man gerade in Zeiten der Trauer auf Gott vertrauen kann, zeigte eine vorgetragene Kurzgeschichte auf. In dieser verarbeitet ein Mann seinen großen Verlust, indem er seine Gefühle in ein paar Zeilen zu Papier bringt und daraus ein wunderbares Lied entsteht, das heute noch unsere Herzen bewegt: „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt...“. Gäbe es ohne Zeiten der Trauer auch Zeiten des Trostes und der Hoffnung?

Die zarten Töne der Panflöte ließen den Abend besinnlich ausklingen. Abschließend hat nicht wie üblich ein Amtsbruder das Gebet gesprochen, sondern alle Anwesenden haben mit einem gemeinsam gesungen Gebet die feierliche Stunde beendet.

(K.B./S.M.)

Tellerrand

Ausstellung „Mit Lust und Liebe singen.“

Die **Forschungsbibliothek Gotha** präsentiert an historischer Stätte auf Schloss Friedenstein im Rahmen des Themenjahres „Luther und die Musik“ der Reformationsdekade die Ausstellung „Mit Lust und Liebe singen.“ – Die Reformation und ihre Lieder. Sie fußt auf der 3.000 Bände umfassenden Gesangbuchsammlung der Bibliothek, die auf die von den Herzögen von Sachsen-Gotha-Altenburg im 18. Jahrhundert erworbene „Liederbibliothek“ des Arnstädter Hymnologen Johann Christoph Olearius (1668-1747) zurück geht.



In fünf Themenkreisen erzählt die Ausstellung die Geschichte des evangelisch-lutherischen Kirchenlieds vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Präsentiert wird dabei nicht nur das so genannte „Achtliederbuch“ von 1524, das erste evangelische Gesangbuch mit Texten von Martin Luther und Paul Speratus, sondern auch das prachtvolle „Gothaer Chorbuch“ von 1545, das von Luthers „Kantor“ Johann Walter zusammengestellt wurde. Zahlreiche weitere Exponate aus den verschiedenen mitteldeutschen Territorien sowie der katholischen und reformierten Tradition ergänzen diese umfassende Ausstellung, die an Audiostationen zum Mithören des Gesehenen einlädt sowie die Möglichkeit des Singens in der Schlosskirche bietet.

Die Ausstellung wird gemeinsam mit der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha und dem Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenkreis Gotha veranstaltet und wird großzügig vom Thüringer Kultusministerium und dem mdr als Medienpartner unterstützt. Sie ist jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu sehen. Während der Ausstellung finden in den Kirchen der Stadt und des Landkreises Gotha mehr als 40 Konzerte und Vorträge statt.

(Foto: www.uni-erfurt.de).

Termine

Wiederkehrende Termine: Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr Konfirmanden: Mo. 18:45Uhr
Chorprobe: Mo. 19:30Uhr Jugendchor: Mo. vor der Chorprobe

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
So	01.04.	09:30	Gottesdienst mit Hi. Ludwig	Vorsonntagsschule
Mo	02.04.	19:30	Gesprächsangebot mit Hi Ludwig	parallel zur Chorprobe
Di	03.04.	19:30	Vorsteherversammlung	
Mi	04.04.	19:30	Chor- und Orchesterprobe für Karfreitag	kein Gottesdienst
Do	05.04.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe)	
Fr	06.04.	09:30	Karfreitag Gottesdienst mit BAP Klingler	
So	08.04.	09:30	Ostersonntag GD mit Hi. Ludwig	
Mo	09.04.		keine Chorproben!	
Di	10.04.	19:30	Ämterversammlung	

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Mi	11.04.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Hauptmann	
Do	12.04.	15:00	Seniorentreffen	
		19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 5)	
Fr	13.04.	19:30	Bezirkschorprobe	
Sa	14.04.	10-17:00	Probensamstag für Gospelprojekt	NAK Gera
		11:00	Probensamstag für Konzert ab11:00Uhr: Orchester ab14:30Uhr: Chor dazu	Ende gegen 16:30Uhr
		15:00	Probe Kinderchor	
So	15.04.	10:00	GD mit StAP (Übertragung aus Meiningen)	
Mo	16.04.	19:30	Gesprächsangebot mit Hi Ludwig	parallel zur Chorprobe
Mi	18.04.	19:30	Gottesdienst mit Pr. Schwind	
Do	19.04.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 1)	
Fr	20.04.	19:30	Jugendstunde	bei M.Schröder
Sa	21.04.	15:00	Probe Zentralchor (Teil Thüringen)	NAK Arnstadt
So	22.04.	09:30	Konfirmation Gottesdienst mit Hi. Ludwig	
Mo	23.04.	Baubeginn Renovierung Gemeinde Gotha Keine Gottesdienste und Veranstaltungen bis 10.Mai in Gotha		
		19:30	Regionalchor Konzertvorbereitung	NAK Ohrdruf
Di	24.04.	19:00	Probe Seniorenchor	NAK Ohrdruf
Sa	28.04.	11:00	Probe Zentralchor	NAK Gera
Mo	30.04.		keine Chorproben!	
Fr	04.05.	19:30	Bezirkschorprobe in NAK Friedrichroda	parallel Vorsteherbesprechung
Mo	07.05.	19:30	Regionalchor mit Ohrdruf Konzertvorbereitung	NAK Ohrdruf
Do	10.05.	17:00	Einräumen des renovierten Kirchenraumes und kurze Ämterversammlung	
Sa	12.05.	19:00	Konzert der Gemeinden Gotha und Ohrdruf "Singet dem Herrn ein neues Lied" Terminverzeichnis bei Kulturstadt Gotha	Lutherdekade, Themenjahr: "Religion und Musik"

Achtung! Geänderte Termine auf Grund der Renovierungsarbeiten beachten!